



### **Antwort der Niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur (MWK) namens der Landesregierung auf die Mündliche Anfrage Nr. 78**

**Die Landtagsabgeordneten Gabriela Kohlenberg und Jörg Hillmer (CDU) hatten gefragt:  
Wohnheimplätze für Studierende - Was hat die Landesregierung unternommen?**

#### **Vorbemerkung des Abgeordneten**

Die *Hannoversche Allgemeine Zeitung* schrieb am 7. September 2017: „Die Lage für Studenten, die auf der Suche nach einem Zimmer sind, hat sich 2017 in Hannover noch einmal verschärft.“

Laut der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks sind die monatlichen Ausgaben für Miete einschließlich Nebenkosten in Niedersachsen zwischen 2012 und 2016 um 8 % gestiegen.

- 1. Wie hat sich die Zahl der Studierenden an den niedersächsischen Hochschulen seit 2013 entwickelt (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent angeben)?**
- 2. Wie hat sich die Gesamtzahl der mit Landesmitteln geförderten Plätze in Studentenwohnheimen in Niedersachsen seit 2013 entwickelt (bitte in absoluten Zahlen und den als Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden angeben)?**
- 3. Wie viele Wohnheimplätze fehlen in Niedersachsen, um den Versorgungsgrad von 2013 zu erreichen?**

#### **Vorbemerkung der Landesregierung**

Der deutliche Anstieg der Studierendenzahl in Niedersachsen unterstreicht die hohe Attraktivität des Studienstandortes Niedersachsen nach Abschaffung der Studienbeiträge. Der Anstieg der Studierendenzahl bedingt den Ausbau der sozialen Infrastruktur des Studiums. Hierzu zählen auch Wohnplätze in Studentenwohnheimen. Eine Förderung des Wohnheimbaus durch die Studentenwerke, denen der Betrieb von Wohnheimen für Studierende als gesetzliche Aufgabe obliegt, existierte in der vorhergehenden Legislaturperiode nicht. Vor diesem Hintergrund hat das Land neben einer Erhöhung der Finanzhilfe für die Studentenwerke ab 2014 um 12,5 % oder 1,8 Mio. Euro p.a. wieder

Nr. 111/17 Jan Haude		
Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de

entsprechende Fördermittel bereitgestellt. Für Investitionen im Wohnungsbau zur Schaffung zusätzlicher Wohnplätze für Studierende an Hochschulstandorten in Niedersachsen wurden bzw. werden den Studentenwerken in dieser Legislaturperiode folgende in den Wohnraumförderfonds überführte bzw. zu überführende Landesmittel zur Verfügung gestellt:

Im Haushalt 2014 waren im Einzelplan des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur zugunsten des Wohnraumförderfonds des Landes Kreditmittel in Höhe von 1,5 Mio. Euro ausgebracht worden. Im Haushalt 2015 waren für die Schaffung von Wohnplätzen für Studierende weitere Kreditmittel in Höhe von insgesamt 5 Mio. Euro veranschlagt worden. Die Mittel sind jeweils dem Sondervermögen „Wohnraumförderfonds Niedersachsen“ beim Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS) zugewiesen worden.

Die Kreditmittel aus 2014 sind komplett dem Studentenwerk Hannover für einen Wohnheimbau mit 80 Plätzen bereitgestellt worden. Die Kreditmittel aus 2015 konnten wie folgt bereitgestellt werden:

Studentenwerk Osnabrück für 178 Wohnplätze: 1.506.849 Euro

Studentenwerk Oldenburg für 138 Wohnplätze: 1.181.500 Euro

Studentenwerk Hannover für 27 Wohnplätze: 231.174 Euro.

Die verbleibenden Mittel des nicht dem Jährlichkeitsprinzip unterliegenden Sondervermögens in Höhe von 2.080.477 Euro sind für 200 vom Studentenwerk Göttingen geplante Wohnplätze vorgesehen.

Für 2017 und 2018 stehen insgesamt 7 Mio. Euro erstmals als Zuschussmittel für die Errichtung weiterer zusätzlicher Wohnplätze zur Verfügung, um eine effektive und nachhaltige Verbesserung des Wohnungsangebots für Studierende insbesondere an größeren Hochschulstandorten in Niedersachsen zu ermöglichen. Diese Mittel sind für 319 Wohnplätze in Neubauprojekten an den Standorten Braunschweig (64 Plätze), Hannover (174 Plätze), Oldenburg (40 Plätze) und Osnabrück (41 Plätze) vorgesehen. Pro Platz bedeutet dies eine Zuschussförderung von knapp 22.000 Euro. Damit werden die Studentenwerke in die Lage versetzt, den Studierenden Wohnplätze zu kostengünstigen Mieten anbieten zu können.

**1. Wie hat sich die Zahl der Studierenden an den niedersächsischen Hochschulen seit 2013 entwickelt (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent angeben)?**

Die Zahl der Studierenden an den niedersächsischen Hochschulen und deren Entwicklung seit 2013 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Daten entstammen der amtlichen Statistik. Die Zahlen für das Wintersemester 2017/2018 liegen noch nicht vor.

Nr. 111/17 Jan Haude Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
---	---	---

<b>Studierende in Niedersachsen</b>						
<b>Hochschule, Hochschulart</b>	WS 13/14	WS 14/15	WS 15/16	WS 16/17	Veränderung WS 13/14 zum WS 16/17	
					absolut	in %
<b>TU Braunschweig</b>	17.194	18.319	19.504	20.029	2.835	16,5%
TU Clausthal	4.534	4.823	4.920	4.719	185	4,1%
Universität Göttingen	26.586	28.544	30.326	30.723	4.137	15,6%
Universität Hannover	23.135	25.249	26.379	27.591	4.456	19,3%
Med. Hochschule Hannover	3.278	3.334	3.448	3.423	145	4,4%
Tierärztl. Hochschule Hann.	2.413	2.392	2.363	2.358	-55	-2,3%
Universität Hildesheim	6.369	6.882	7.218	7.866	1.497	23,5%
Universität Lüneburg	8.170	8.912	9.110	9.610	1.440	17,6%
Universität Oldenburg	12.100	13.237	14.099	14.710	2.610	21,6%
Universität Osnabrück	11.791	12.679	13.433	13.995	2.204	18,7%
Universität Vechta	4.029	4.866	5.287	5.350	1.321	32,8%
<b>Universitäten insgesamt</b>	<b>119.599</b>	<b>129.237</b>	<b>136.087</b>	<b>140.374</b>	<b>20.775</b>	<b>17,4%</b>
<b>HBK, Braunschweig</b>	<b>1.091</b>	<b>1.046</b>	<b>996</b>	<b>1.035</b>	<b>-56</b>	<b>-5,1%</b>
HMTM, Hannover	1.347	1.438	1.459	1.473	126	9,4%
<b>Kunsthochschulen insgesamt</b>	<b>2.438</b>	<b>2.484</b>	<b>2.455</b>	<b>2.508</b>	<b>70</b>	<b>2,9%</b>
<b>HS Braunschweig/Wolfenbüttel - Ostfalia</b>	<b>11.673</b>	<b>12.641</b>	<b>13.040</b>	<b>13.086</b>	<b>1.413</b>	<b>12,1%</b>
HS Hannover	8.914	9.503	9.764	9.722	808	9,1%
HS Hildesheim/Holzmanden/Göttingen-HAWK	5.271	5.580	5.780	5.902	631	12,0%
HS Whv/OL/Els - Jade	6.648	6.973	7.293	7.286	638	9,6%
HS Emden/Leer	4.368	4.622	4.683	4.704	336	7,7%
HS Osnabrück	12.262	13.251	13.426	13.670	1.408	11,5%
<b>staatliche Fachhochschulen</b>	<b>49.136</b>	<b>52.570</b>	<b>53.986</b>	<b>54.370</b>	<b>5.234</b>	<b>10,7%</b>
<b>PFH - Priv. HS Göttingen</b>	<b>1.891</b>	<b>2.307</b>	<b>2.773</b>	<b>2.839</b>	<b>948</b>	<b>50,1%</b>
FH für die Wirtschaft Hannover	495	447	427	433	-62	-12,5%
HS für Künste im Sozialen, Ottersberg	451	462	404	357	-94	-20,8%
Priv.-HS f. Wirtschaft u. Technik Vechta/Diepholz/OL	684	657	592	585	-99	-14,5%
HS 21 (Buxtehude)	829	872	943	991	162	19,5%
HS Weserbergland*)	458	475	507	480	22	4,8%
Leibniz-FH Hannover	443	540	547	586	143	32,3%
FH für Interkulturelle Theologie Hermannsburg	63	80	95	81	18	28,6%
<b>staatl. anerK. Fachhochschulen</b>	<b>5.314</b>	<b>5.840</b>	<b>6.288</b>	<b>6.352</b>	<b>1.038</b>	<b>19,5%</b>
Norddt. HS f. Rechtspflege, Hi	269	280	287	329	60	22,3%
Kommunale HS f. Verw. in Nds., Hannover	815	804	856	962	147	18,0%
<b>Fachhochschulen insgesamt</b>	<b>55.534</b>	<b>59.494</b>	<b>61.417</b>	<b>62.013</b>	<b>6.479</b>	<b>11,7%</b>

## 2. Wie hat sich die Gesamtzahl der mit Landesmitteln geförderten Plätze in Studentenwohnheimen in Niedersachsen seit 2013 entwickelt (bitte in absoluten Zahlen und den als Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden angeben)?

Die Entwicklung der Gesamtzahl der mit öffentlichen Mitteln geförderten Plätze in Studentenwohnheimen in Niedersachsen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Daten entstammen der jährlichen statistischen Übersicht „Wohnraum für Studierende“ des Deutschen Studentenwerks (DSW). Die darin veröffentlichten Daten werden jeweils zum Stichtag 01.01. eines Jahres mit Bezug auf das zum Stichtag laufende Wintersemester in allen Ländern erhoben. Insbesondere daraus begründen sich geringfügige Differenzen zu den in der Antwort zu Frage 1 wiedergegebenen Daten der amtlichen Statistik, die in der Regel erst im August des jeweiligen Jahres veröffentlicht wird. Die Zahlen für das Wintersemester 2017/2018 liegen noch nicht vor.

Nr. 111/17 Jan Haude Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
---	---	---

Wintersemester (WS)	Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze anderer Träger	Studentenwohnplätze insgesamt	Zahl der Studierenden im jeweiligen WS	Unterbringungsquote in %	Unterbringungsquote in % (alte Länder)	Unterbringungsquote in % (alle Länder)
2013/2014	14.932	3.561	18.493	174.876	10,57%	9,51%	9,95%
2014/2015	15.151	3.653	18.804	189.474	9,92%	9,36%	9,86%
2015/2016	15.301	3.653	18.954	197.810	9,58%	9,19%	9,69%
2016/2017	15.375	3.653	19.028	202.100	9,42%	noch nicht veröffentlicht	noch nicht veröffentlicht

Ergänzend zu den Angaben in der Tabelle sind noch insgesamt 862 aus Landesmitteln geförderte Plätze zu berücksichtigen:

Zum Wintersemester 2017/2018 bereits bezogen bzw. fertiggestellt: 205 Plätze (178 Plätze in Osnabrück, 27 Plätze in Hannover)

Im Bau befindlich: 138 Plätze in Oldenburg

In Planung befindlich: 519 Plätze bei allen Studentenwerken

### 3. Wie viele Wohnheimplätze fehlen in Niedersachsen, um den Versorgungsgrad von 2013 zu erreichen?

Eine entsprechende Angabe ist spekulativer Natur, da der notwendige Parameter der Studierendenzahl im Wintersemester 2017/2018 noch nicht feststeht. Auf der Basis der letzten bekannten Zahl der Studierenden (Wintersemester 2016/2017) entsprächen 21.362 Plätze der Unterbringungsquote des Jahres 2013 in Niedersachsen von 10,57 %.

Berücksichtigt man über die seit dem 01.01.2017 bestehenden 19.028 Wohnplätze hinaus zwischenzeitlich fertiggestellte sowie in Bau oder Planung befindliche weitere 862 Plätze (s. zu Frage 2), beträgt die Differenz 1.472 Plätze. Legt man hingegen die Unterbringungsquote 2013 in der Vergleichsgruppe der alten Länder zugrunde (9,51 %), entsprächen dieser Quote 19.220 Plätze, die unter Einbezug der zum Wintersemester 2017/2018 fertiggestellten 205 Plätze mit einer Gesamtzahl von 19.233 Plätzen (19.028 + 205) und ungeachtet der darüber hinaus bereits in Bau und Planung befindlichen Plätze zum Wintersemester 2017/2018 bereits vorhanden sind.

Nr. 111/17 Jan Haude Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
---	---	---